Skizze eines Einzelvorhabens/Verbundes

(zur vertraulichen Behandlung)

**zur Fördermaßnahme**

**Wissenschaftliche Vorprojekte (WiVoPro):
zu Grundlagenfragen der**

**Quantentechnologien und Photonik**

**Thema:** T H E M A H I E R E I N S E T Z E N

**Akronym:** A K R O N Y M H I E R E I N S E T Z E N

**Schlagworte zum Vorhaben (max. 10):**

h i e r e i n s e t z e n

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektleiter:** | ggf. **Projektpartner:** |
|  |  |
| N a m e h i e r e i n s e t z e n | N a m e h i e r e i n s e t z e n |
| I n s t i t u t i o n h i e r e i n s e t z e n | I n s t i t u t i o n h i e r e i n s e t z e n |
| A d r e s s e h i e r e i n s e t z e n | A d r e s s e h i e r e i n s e t z e n |
| T e l e f o n h i e r e i n s e t z e n | T e l e f o n h i e r e i n s e t z e n |
| E m a i l h i e r e i n s e t z e n | E m a i l h i e r e i n s e t z e n |

### Vorbemerkungen:

1. Vor dem Einreichen dieser Skizze bitte alle blau gesetzten Textteile entfernen.
2. Das Einreichen einer Skizze ist der erste Schritt im zweistufigen Antragsverfahren. Die Skizze muss alle notwendigen Informationen enthalten, die das BMBF benötigt, um zu prüfen, ob
	1. das Vorhaben förderwürdig ist und
	2. an seiner Durchführung ein erhebliches Bundesinteresse besteht.
3. Die Skizze muss eine in sich geschlossene, nachvollziehbare Argumentationskette abbilden:
	1. Definition des übergeordneten Zieles des Vorhabens
	2. Hintergrund des Ziels:
	- Warum wird dieses Ziel angestrebt?
	- Welche Vorteile bietet das Verfahren (bzw. das Ergebnis der Untersuchungen, das Funktionsmuster usw.) im Vergleich zu etablierten Verfahren?
	3. Definition von Arbeitsschritten, die zum Erreichen des Ziels erforderlich sind.
	4. Im Falle zweier Projektpartner: Begründung der Rolle und Notwendigkeit beider Partner
	5. In der Skizze müssen die einzelnen Arbeitsschritte und der Charakter der Arbeiten dargestellt werden.
4. Der Skizze müssen mindestens 2 Schreiben potenzieller Industriepartner beigelegt werden, in denen diese die Zielstellungen/-parameter im geplanten Vorhaben bewerten und die Anwendungsgebiete/Märkte benennen, die bei Erfolg des Vorhabens adressiert werden können.

### Umfang:

* maximal 10 Seiten (Zeilenabstand einfach, Schriftgröße 11 Arial, oder anderer Zeichensatz ohne Serifen)
* das Deckblatt und Quellenverzeichnis zählen nicht zu den 10 Seiten Inhalt

# Ziele

## Motivation und Gesamtziel

*(ca. 1 Seite)*

* *Übergeordnetes Ziel des Vorhabens, das erreicht werden soll*
* *Welches Problem soll gelöst werden?*
* *Innovation dieses Vorhabens: Was ist neu?*
* *Warum ist die Lösung des Problems von übergeordnetem Interesse?*
* *Welchen Vorteil bietet die vorgeschlagene Lösung gegenüber anderen Ansätzen?*

## Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele und angestrebte Innovationen

*(ca. 0,5 Seiten)*

* *Überblick über die wissenschaftlichen/ technischen Arbeitsziele (ggf. beider Partner) mit konkreten Spezifikationen*
* *ggf. Liste der angestrebten Funktionsmuster, Demonstratoren usw. …*

# Kurzvorstellung des Antragstellers/ beider Antragsteller

*(jeweils ca. ein Absatz)*

# Aktueller Stand von Wissenschaft und Technik

## Stand von Wissenschaft und Technik

*(ca. 1 Seite)*

* *Die Darstellung muss auch den Stand der Technik jenseits optischer Technologien berücksichtigen.*
* *Ist das Vorhaben bereits Gegenstand anderweitiger FuE-Aktivitäten?*
* *Welche alternativen Ansätze/Lösungswege existieren?*

## Bisherige Arbeiten

*(ca. 0,5-1 Seite)*

* *Knappe Vorstellung der bisherigen Arbeiten und Erfahrungen (ggf. beider Partner)*
* *Welche Kompetenzen bringen Sie ein?*

## Neuheit und Attraktivität des Lösungsansatzes

*(ca. 0,5-1 Seite)*

*Hier ist u. a. herauszustellen, worin die Abgrenzung der geplanten Arbeiten von dem Stand der Technik sowie den eigenen Vorarbeiten besteht: Worauf gründet sich der Innovationsgehalt des verfolgten Ansatzes?*

## Bestehende Schutzrechte (eigene und Dritter)

*(ca. ein Absatz)*

* *Welche national und international bestehenden Schutzrechte betreffen die geplanten Arbeiten?*
* *Wird eine spätere kommerzielle Verwertung nach gegenwärtigem Kenntnisstand durch die Schutzrechte Dritter eingeschränkt?*
* *Verfügen Sie über Schutzrechte, die das Vorhaben betreffen? Wenn ja, welche?*

# Beschreibung des Arbeitsplans

## Arbeitsinhalte

*(ca. 2,5 Seiten)*

* *Aussagekräftige und konkrete Vorstellung der einzelnen Arbeitsschritte (ggf. beider Partner)*

## Zeitplan

* *Überblick über den zeitlichen Ablauf (Balkenplan)*

## Meilenstein

*(ca. ein Absatz)*

*Zur Laufzeitmitte des Projekts (z.B. nach 18 Monaten bei 3 Jahren Laufzeit) ist ein konkret spezifizierter Meilenstein mit Entscheidungskriterium zu definieren, der geeignet ist, den Fortschritt des Vorhabens zu bewerten.*

# Verwertungsplan

## Wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Erfolgsaussichten / Risiken

*(ca. 0,5 Seiten)*

* *Was sind die wesentlichen, technologisch/wissenschaftlichen Erfolgsrisiken?*
* *Welche wirtschaftlichen Risiken bestehen (etwa durch konkurrierende Lösungsansätze)*

## Anwendungs- und Marktpotenzial

*(ca. 0,5 Seiten)*

* *Darstellung des Anwendungspotenzials der angestrebten Ergebnisse (ggf. beider Partner)*
* *Angaben zu bestehenden Märkten sowie potentiellen Märkte und andere Nutzungen*
* *Haben die Ergebnisse neben der adressierten Anwendung eine Bedeutung für andere Bereiche?*

## Wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit, Ergebnisverwertung nach Projektende

*(ca. 0,5 Seiten)*

* *Wie können die Arbeiten nach Projektende fortgeführt werden?*
* *Welche noch offenen Fragestellungen müssten in einem Folgeprojekt mit Industriebeteiligung erforscht werden?*
* *Darstellung eines geeigneten Schutzrechtskonzepts*

# Finanzielle Übersicht

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Partner 1 | ggf. Partner 2 |
| **Personal** |  T € |  T € |
| **Reisekosten** |  T € |  T € |
| **Material** |  T € |  T € |
| **Investitionen** |  T € |  T € |
| **Unteraufträge** |  T € |  T € |
| **Summe** |  T € |  T € |
| **beantragte Förderquote (ggf. inkl. 20 % Projektpauschale)** | 0 % | 0 % |
| **beantragte Zuwendung** | T € | T € |

Falls nicht zuvor geschehen, kurze Begründungen zu Material, Investitionen und Unteraufträgen:

* *Für die Arbeit xyz wird folgende/s/r Material/Investition/Unterauftrag benötigt …*